

# Steuergeldverschwendung beim Landkreis Osterholz

1 Nachricht

8. September 2022 um 11:42

Bcc:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie auf die rechwidrige Verweigerung von Auskünften nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) und die damit einhergehende Verschwendung von Steuergeldern beim Landkreis Osterholz – Veterinäramt – (nachfolgend kurz: Behörde) aufmerksam machen.

## Worum geht es?

Mit der Kampagne "Topf Secret" ermöglicht es das Bürgerrechtsportal FragDenStaat ([fragdenstaat.de](https://fragdenstaat.de)) in Zusammenarbeit mit foodwatch Deutschland ([foodwatch.de](https://www.foodwatch.de)) mit wenig Aufwand den lebensmittelrechtlichen Zustand von Fleischfabriken, Bäckereien oder Ihrem (Noch-)Lieblingsdöner in Erfahrung zu bringen.

Informationen zu "Topf Secret" finden Sie beispielweise unter <https://www.foodwatch.org/de/informieren/topf-secret/aktuelle-nachrichten/> und <https://fragdenstaat.de/kampagnen/lebensmittelkontrolle/>.

Inzwischen liegen bundesweit unzählige Urteile vor, nach denen diese Informationen uneingeschränkt zu erteilen sind und auch veröffentlicht werden dürfen.

Viele Behörden verweigern dennoch die Auskünfte. Das wird beispielsweise mit der rechtswidrigen Anforderung von Ausweiskopien versucht. Oder es wird ganz grundsätzlich nicht auf Anfragen reagiert. Oder die Auskunft wird rechtswidrig nur mit Einsichtnahme vor Ort gewährt.

Insbesondere die Behörden des Landes Niedersachsen bilden diesbezüglich eine Informationswüste.

## Ein extremes Beispiel

In den Kontrollberichte zur R. Thomsen EU-Großschlachtereie GmbH, Neuer Kamp 1, 25548 Kellinghusen (über Topf "Secret: Mission Fleisch"), findet sich beispielsweise folgender Text:

“Über die Störung der öffentlichen Sicherheit hinaus hat sich in dem Schlachthof eine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen - Schutzgut der öffentlichen Sicherheit - konkretisiert, weil die diversen substanziellen Mängel und im Einzelfall auch die Vernachlässigung von Sorgfaltspflichten im Verhalten von Personal eine nicht hinnehmbare nachteilige Beeinflussung des Lebensmittels, das aus der Schlachtung gewonnen wird, zur Folge haben können.”

Warum der zuständige Kreis Steinburg in Schleswig-Holstein da nicht durchregiert, entzieht sich meiner Kenntnis.

Stattdessen versucht der Kreis Steinburg derartige Zustände bei von ihm kontrollierten Betrieben aktiv zu vertuschen. Indem er systematisch die Herausgabe der Kontrollberichte verweigert, deckt er auch diesen Betrieb widerrechtlich.

Bei FragDenStaat finden sich tausende ähnliche Beispiele.

## Untätigkeit und Steuergeldverschwendung der Behörde

Soweit zu den Hintergründen. Nun zur eigentlichen Behörde.

Über ein Zeitraum von weit über 3 Jahren hat die Behörde keine VIG-Anfragen beantwortet.

Auch bei meiner ersten Anfrage (<https://fragdenstaat.de/a/228222>) versuchte sich die Behörde zu drücken. Sie forderte rechtswidrig eine Ausweiskopie an. Mein Widerspruch wurde zuerst mit belanglosem Geschwätz erwidert, dann nicht mehr bearbeitet.

Nach Anrufung der Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen hat diese der Behörde die rechtswidrige Forderung nach Ausweiskopien untersagt. Die Behörde weigerte sich dennoch, meine Anträge zu bearbeiten.

Daraufhin erhob ich eine Untätigkeitsklage, in deren Folge die Behörde meine Anträge endlich bearbeitete und die angefragten Informationen herausgab. Die Kosten des Verfahrens hatte die Behörde zu tragen.

Unter <https://forum.okfn.de/t/notes-from-the-field-landkreis-osterholz/2324> finden Sie eine Zusammenfassung dieser Untätigkeitsklage. Die entsprechende Anfrage ist unter <https://fragdenstaat.de/a/230564> dokumentiert.

Ich würde nun erwarten, dass die Behörde ihre Verweigerungshaltung endgültig aufgibt und sich gesetzeskonform verhält. Doch weit gefehlt: Inzwischen hat sich die Behörde eine weitere Untätigkeitsklage (<https://fragdenstaat.de/a/249825>) eingefangen.

Die Steuergelder, die die Behörde mit ihrem rechtswidrigen Verhalten verschwendet, könnten beispielsweise sinnvoller in Schulsanierungen investiert werden. Dabei machen die eigentlichen Prozesskosten natürlich nur einen kleiner Teil aus.

Warum die Behörde mit ihrem rechtswidrigen Verhalten unhygienische Lebensmittelbetriebe deckt, ist mir unverständlich.

Wenn diese Informationen in einen (oder mehrere) Artikel münden, würde ich mich über die Zusendung einer Kopie freuen.

Vielen Dank für Ihre Zeit!

Mit freundlichen Grüßen,

